

Presseinformation

16. Januar 2018

Feierliche Grundsteinlegung für das neue Informationszentrum der BBS-Branche im ABZ Hamm

Mit der Grundsteinlegung für den Neubau des Informationszentrums für Abbruch- und Betontrenntechnik am 13. Januar 2018 nimmt eine Idee Gestalt an: Auf Initiative des Museumsvereins für alte Betonbohr- und -sägemaschinen e. V. entsteht auf dem Gelände des Ausbildungszentrums (ABZ) Hamm des Berufsförderungswerks der Bauindustrie NRW die Heimstatt für eine Sammlung historischer Maschinen. Sie soll die technische Entwicklung der Branche für alle Interessierten erlebbar machen. Zukünftig dient das Informationszentrum auch als Begegnungsstätte im Rahmen der vom Fachverband Betonbohren und -sägen verantworteten Aus- und Weiterbildung oder für branchennahe Veranstaltungen wie beispielsweise Regionaltreffen und Kundenevents. Den Grundstein in Form eines ausgebohrten Bohrkerns aus Beton legten Norbert Braun und Manfred Rütters, erster bzw. zweiter Vorsitzender des Museumsvereins, gemeinsam mit Thomas Springer, Vorsitzender des Fachverbandes, und Gerhard Geske, Leiter des ABZ Hamm.

Das ABZ Hamm ist bereits langjähriger Partner des Fachverbandes für die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung. Es übernimmt die Kosten der Bauplanung und plant die Realisierung der Ausstellung. Zusätzlich kann ein Teil der Baukosten durch Eigenleistungen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung erbracht werden. Der Museumsverein und der Fachverband tragen weitere 160.000 Euro, die durch Mitgliedsbeiträge und Sponsorengelder aufgebracht werden. „Neben dem ABZ Hamm danke ich allen Fachbetrieben und Herstellerfirmen unter unseren Mitgliedern, die mit ihrer Spendenbereitschaft dieses von den Mitgliedern des Museumsvereins mit Herzblut betriebenen Projekts ermöglichen“, erklärt Thomas Springer. „Mit dem Informationszentrum erhält der Museumsverein die idealen Räumlichkeiten für eine öffentlich zugängliche Ausstellung der technischen Historie unserer Branche.“ Die Einweihung ist bereits für den 9. Juni 2018 geplant. In diesem Rahmen findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Fachverbandes statt.

Über den Museumsverein:

Der 2006 gegründete Verein Museum für alte Betonbohr- und -sägemaschinen e. V. hat sich das Ziel gesetzt, die langjährige technische Historie der Betonbohr-

und -sägebranche aufzubereiten und künftigen Fachkräften sowie der breiten Öffentlichkeit in Form einer Ausstellung zugänglich zu machen. Unter dem Vorsitz von Norbert Braun arbeiten im derzeit 60 Mitglieder zählenden Museumsverein erfahrene Unternehmer ehrenamtlich zusammen. In den vergangenen Jahren wurde dank der Unterstützung verschiedener Fachbetriebe und Hersteller eine beachtliche Anzahl historischer Maschinen zusammengetragen. Alle Informationen zum Projekt gibt es unter www.bbs-museum.de.

Über den Fachverband:

Der Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V. ist mit mehr als 700 Mitgliedern weltweit der stärkste Arbeitgeberverband dieser Branche. Mitglieder sind Dienstleistungsbetriebe und Herstellerfirmen rund ums Betonbohren und Betonsägen. Zu seinen Aufgaben zählen die Aus- und Weiterbildung qualifizierter Fachkräfte, die Förderung technischer Innovationen, die Vermittlung nationaler und europäischer Normen sowie die Vereinheitlichung von Ausschreibungsverfahren. Darüber hinaus gibt der Verband seinen Mitgliedern fachliche und juristische Hilfestellung in allen Bereichen der Unternehmensführung.

Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.

Anne Fuchs (Geschäftsführerin)

Dolivostr. 35

64293 Darmstadt

Telefon: 06151 8709560

E-Mail: info@fachverband-bohren-saegen.de